

Kundenblatt



Mitarbeitervorstellung



Ich bin Roger Sündermann und seit Juli 2000 als Kundendienstmonteur bei der Firma Zink beschäftigt. Meine Arbeit ist sehr vielseitig. Besonders gut gefallen mir die neuen Herausforderungen, der Kontakt zu den Kunden und der ständige Wechsel meines Arbeitsplatzes. Meine Hobbys sind Oldtimer und Unimog.

Mitarbeitertipp



Ich bin Karl-Heinz Fröhlich und arbeite als Servicetechniker bei der Firma Zink. Rund 90% des Energieverbrauchs im Haus wird für Heizung und Warmwasser benötigt. Das belastet neben dem Geldbeutel auch die Umwelt. Ich empfehle daher, die Räume für ca. 15 Minuten kräftig zu lüften und die Heizkörper während dieser Zeit auszuschalten. Jedes Grad Zimmertemperatur weniger kann bis zu 6% der Heizkosten einsparen. Durch dauerhaftes Lüften kühlt das Mauerwerk aus und Feuchtigkeit schlägt sich nieder.

Firmenneuigkeiten



Auch dieses Jahr habe ich wieder entschieden, dass ich auf Weihnachtskarten und Präsente verzichten werde. Ich habe in den letzten zwei Jahren soviel Zuspruch von Freunden und Kunden erhalten, dass ich dies heuer

weiterführen möchte. Da ich in unserer Jugend die Zukunft sehe, soll die Spende wieder benachteiligten Kindern zugute kommen. Aufgrund des herzlichen Kontakts mit dem Tabaluga-Kinderhaus in Schongau, werde ich auch heuer wieder den Kindern in Schongau diese Spende überreichen. Dennoch möchte ich auf diesem Weg all unseren Kunden, Lieferanten und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014 wünschen.

Franz Lederhofer, Lechbruck am See



Bisher habe ich mit dem Brennstoff Öl mein Haus beheizt. Die Anlage war allerdings in die Jahre gekommen. Aufgrund der sehr guten und ausführlichen Beratung habe ich mich jetzt für ein Wärmepumpenheizsystem entschieden.

Grund für die Entscheidung war, dass der Ölgeruch im Haus verschwindet, ich mehr Platz im Keller zur Verfügung habe und ich

gleichzeitig etwas für die Umwelt tue. Auf Empfehlung von Herrn Zink wurde die Wärmepumpe mit einem Multifunktionsspeicher verbunden. Dieser erzeugt u. a. hygienisch einwandfreies Dusch- und Badewasser für die Körperpflege, da eine Verkeimung durch abgestandenes Wasser ausgeschlossen ist. Der Betreuungsaufwand der Anlage ist ebenfalls gering.

Die Firma Zink hat den Zuschlag bekommen, da sie einen funktionierenden und sehr guten Kundendienst hat. Außerdem wurden die Arbeiten sehr sauber ausgeführt. Erstaunlich war auch, dass der Gesamtpreis der Anlage sogar noch günstiger war, als im Angebot aufgeführt.

Impressum

Herausgeber:
ZINK Anlagen-
und Energie-Technik

Konzeption, Redaktion,
Gestaltung und Druck:
HandwerkerImpuls GmbH



Ehepaar Ursula und Horst Drosihn, Lechbruck



Aufgrund des Alters unserer bisherigen Heizanlage und einem Defekt haben wir uns für ein neues Heizsystem entschieden. Eine Reparatur kam nicht mehr in Frage, da die Kosten dafür, im Ver-

hältnis zum Nutzen, sehr hoch gewesen wären. Im Beratungsgespräch mit der Firma Zink wurden wir auf das ZINK-Vollbrennwert-Heizsystem aufmerksam. Da wir unbedingt bei Öl bleiben wollten, dennoch aber das Ziel hatten unsere Heizkosten zu senken, haben wir uns letztendlich für dieses Heizsystem entschieden. Aus dem Brennstoff Öl wird mit dieser Technologie das maximale an Effizienz herausgeholt und somit die größtmögliche Einsparung erreicht. Unser Ziel, dass sich die Anlage amortisiert, wird mit dieser Lösung erreicht. Ebenfalls ist der Betreuungsaufwand der Anlage gering. Seit unserem Hausbau hat uns die Firma Zink begleitet und alle Arbeiten zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt. Deshalb hat sie auch den Auftrag erhalten.

Familie Magdalena und Gerhard Graf, Lechbruck



von dem Ablauf und dem Raumkonzept überzeugen lassen. Jetzt sind wir mit dem Badezimmer sehr zufrieden, da dieses noch schöner geworden ist, als wir es uns vorgestellt hatten. Jederzeit können wir die Firma Zink weiterempfehlen, denn alles war stimmig.

Wir haben unser Wohnhaus komplett umgebaut. Unser Bedürfnis war es, mit dem Umbau ein nostalgisches Flair zu schaffen. Jahrzehntlang arbeiten wir schon mit der Firma Zink zusammen und das zu unserer vollen Zufriedenheit. Deshalb haben wir uns in einem Beratungsgespräch

Planen Sie ein neues Badezimmer?

Besuchen Sie unseren Fachmarkt in Lechbruck am See. Wir planen und realisieren Ihr Traumbad für Sie!

**ZINK Anlagen-
und Energie-Technik**
Bahnhofstraße 17
86983 Lechbruck
Tel. 0 88 62 / 81 09
info@zink-haustechnik.de



Lieber Leser,
von Anfang Oktober bis Anfang Mai ist es in unseren Breiten graden notwendig, dass wir unsere Wohn- und Arbeitsräume beheizen. Die einzige Konstante während dieser jährlichen Heizperiode sind ca. 220 kühle Tage.

Gleichbleibend sind leider auch die jährlich steigenden Energiepreise für Gas und Öl. Daher ist Handlungsbedarf von uns allen in Punkto "Energie- und Heizkosten sparen" angesagt.

In den letzten Jahren haben wir bei vielen Kunden unser ehrgeiziges Ziel erreicht Heizkosten einzusparen.

Lassen Sie sich von einigen Kundenbeispielen inspirieren und nutzen Sie die Chance, bald auch zu den Heizkosten-sparern zu gehören.

Das gesamte Zink-Team wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest.

Herzlichst

Florian Zink
Inhaber

Energiewende fängt im eigenen Keller an



Wärmemarktes. Rund 120 Millionen Wärmeerzeuger in Europa sind nicht zukunftsfähig, da sie nur den Effizienzklassen C und D zuzuordnen seien. Mit modernen Holz- und Pelletanlagen sowie Gas- und Ölbrennwertgeräten in

Das politische Augenmerk ist derzeit sehr auf die Stromerzeugung gerichtet und zuwenig auf den, mengenmäßig mindestens ebenso wichtigen Wärmemarkt. Aus europäischer Sicht besteht ein großer Nachholbedarf bei der technischen Verbesserung des

Verbindung mit einer Solaranlage erreicht man die Effizienzklassen A, A+, A++. Bei der Heizungstechnik geht es nicht mehr nur um ein Produkt, sondern um ein Gefüge und eine Methode für eine optimale Kombination effizienter fossiler Systeme

zur Nutzung erneuerbarer Energieträger, wie z. B. Pellets und ergänzender Solarthermie, zu verwirklichen. Wir sprechen in Deutschland immerhin von einer Energiewende und nicht von einer Stromwende. Natürlich ist es einfach die Verantwortung auf die Politik zu schieben. Persönlich Verantwortung zu übernehmen ist jedoch genauso wichtig und effizient. Die Eigenverantwortung bezüglich einer Heizungsmodernisierung entlastet nicht nur die Heizkosten, sondern jeder leistet damit einen Beitrag zur Energiewende. Dieser fängt nämlich im eigenen Keller an.

Garantie nur bei richtigem Heizungswasser

Kalkablagerungen an der Heizkesselwand und an den Armaturen führen zu Wirkungsgradeinbußen und somit zu mehr Heizkosten bei Heizungsanlagen. Außerdem können hydraulische Probleme entstehen. Deshalb ist eine Vermeidung von Schäden durch Steinbildung in Warmwasserheizungs- und Wassererwärmungssystemen unbedingt anzustreben.



Ausfall einer Heizungspumpe aufgrund Steinbildung

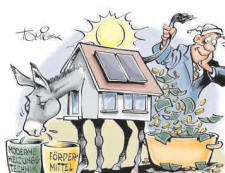
Kessel- und Gerätehersteller fordern in ihren Garantiebestimmungen eine Wasserqualität nach VDI 2035, welche regelt, dass bestimmte Heizungsanlagen nur noch mit aufbereitetem, also entsprechend ent-

härtem oder entsalztem Wasser, befüllt werden dürfen. Die Auswirkungen sind gravierend: Im Schadensfall können Hersteller von Kesselanlagen Haftungsansprüche zurückweisen. Somit entstehen, bei nicht Berücksichtigung, für den Hausbesitzer hohe Reparatur-, Austausch- und Montagekosten. Aus diesem Grund handeln wir genau nach Vorschrift, um unseren Kunden diesen Ärger zu ersparen.



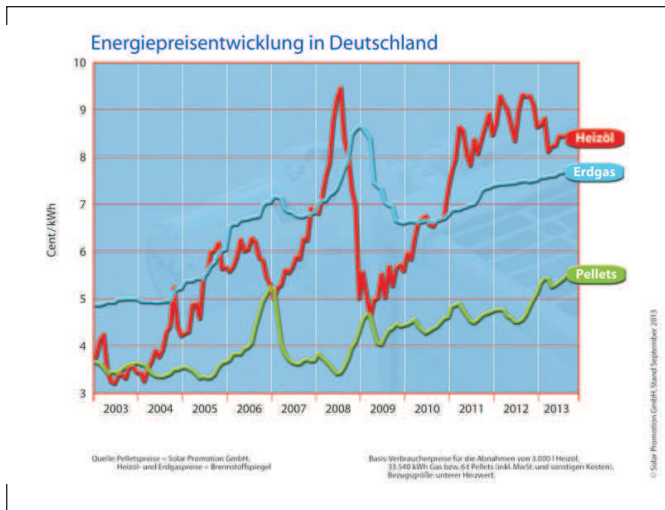
Befüllung mit richtigem Heizungswasser

Zinseszins beim Heizen



Zinseszinsseffekt ist, wenn Ihr Geld arbeiten geht. Wenn Sie Ihre Gewinne jährlich reinvestieren, profitieren Sie vom sogenannten Zinseszinsseffekt. Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten und es wird Jahr für Jahr wachsen. Die Öl- und Gaslieferanten machen es vor, denn die jährlichen Preissteigerungen haben in den vergangenen 10 Jahren rund 8% pro Jahr bei Gas und 11% pro Jahr bei Heizöl betragen. Die Zeche für den Kapitalwachstum der Gas- und Öllieferanten bezahlen dabei die Hausbesitzer. Empfehlung: Senken Sie Ihre Heizkosten um 50%, dann profitieren Sie vom Zinseszinsseffekt.

Brennstoffpreise - Entwicklung im Vergleich



Brennstoffpreise

Pellets	Heizöl
0,52 € bis 0,56 €	0,87 € bis 0,90 €
Stückholz	Erdgas
0,34 € bis 0,36 €	0,73 € bis 0,76 €
Hackschnitzel	Flüssiggas
0,29 € bis 0,31 €	0,88 € bis 0,90 €
Sonnenenergie	Wärmepumpe
0,00 €	JAZ 1:4 JAZ 1:2 0,45 € 0,90 €

JAZ=Jahresarbeitszahl

Basis: 1 Liter Heizöl
(bei Abnahme von 3000 Litern)
Stand: Dezember 2013

Wartung des Wasserfilters vermeidet Schäden und sorgt für Trinkwasserqualität

Obwohl das Trinkwasser beim Verlassen des Wasserwerkes kristallklar ist, kann es auf seinem oft kilometerlangen Transportweg zum Verbraucher verschiedene Partikel wie Rostteilchen und Sandkörner aufnehmen. Diese Teilchen sind häufig von der Rohrwandung losgelöste Ablagerungen, die dann im öffentlichen Versorgungsnetz vom Trinkwasser mitgeführt werden. Auch bei Montagearbeiten im Rohrnetz lässt sich nicht völlig ausschließen, dass Feststoffpartikel ins Rohrnetz gelangen.

Es ist deshalb unvermeidlich, dass mit dem angelieferten Trinkwasser gelegentliche unerwünschte Partikel in die Installation eingespült werden. Derartige Partikel können Korrosionsschäden in Form von Mulden- und Lochfraß in den Leitungen der Hausinstallation verursachen,

im Laufe der Zeit Brauseköpfe und Perlatoren verstopfen oder die Funktion von heute immer genauer und präziser arbeitenden Armaturen stören. Es gibt technische Regeln für Trinkwasserinstallationen, die den Einbau eines Filters nach DIN EN 13443-1 unmittelbar hinter dem Wasserzähler vorschreiben, um die beschriebenen Funktionsstörungen und Korrosionsprobleme in der Hausinstallation zu vermeiden. Die Qualität des Trinkwassers wird im Wasserwerk gemessen und geht ab dem Hausanschluss in den Verantwortungsbereich des Hausbesitzers über. Doch vom Wasserwerk bis zur Entnahmestelle ist es zumeist ein weiter Weg. Um die Wasserqualität zu gewährleisten, ist ein Wasserfilter hinter dem Haupthahn des Was-

seranschlusses installiert. Man unterscheidet zwischen Feinfiltern mit ausspülbarem Filtereinsatz (Filterkerze) und rückspülbaren Feinfiltern.

Die Feinfilter mit ausspülbarem Einsatz haben den Nachteil, dass der Filtereinsatz bedarfsabhängig bzw. alle 6 Monate durch einen neuen Filtereinsatz ersetzt werden muss. Diese regelmäßige Wartung muss von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Wenn kein Wartungsvertrag vorhanden ist, wird der Austausch immer wieder "vergessen".

Die rückspülbaren Feinfilter werden durch eine manuelle Betätigung saubergespült. Dieser Vorgang sollte alle 2 Monate durchgeführt werden und kann durch den Betreiber der Anlage selbst vorgenommen werden.